

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 106 (2008)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Verständnis	Erhalt der Besiedlung ...	Entsiedlung ...
Kleinräumige dezentrale Besiedlung	1. traditionell	...flächendeckend	... einzelner Weiler möglich
	2. reformorientiert	...in Tälern (mit mehreren Dörfern: z. B. Safien-, Calanca-, Lötschental)	... einzelner Dörfer und Gemeinden in Tälern möglich
Grossräumige dezentrale Besiedlung	3. liberal	...in Kleinregionen (IHG-/MS-Regionen) oder grossräumiger	... einzelner Täler möglich

Tab. 1: Verständnistypen von dezentraler Besiedlung räumlich konkretisiert.

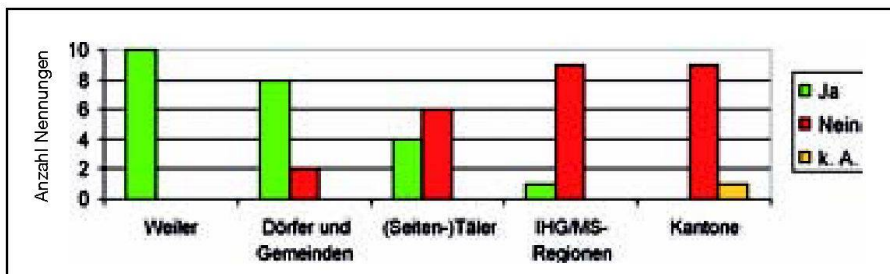


Abb. 3: Standpunkte von zehn Expertinnen und Experten zu folgender Aussage: «Eine «dezentrale Besiedlung» wäre auch dann noch gewährleistet, wenn sich einzelne ... entsiedeln.» Ergebnis: Würden sich einzelne periphere (Seiten-)Täler entsiedeln, wäre die dezentrale Besiedlung für eine Mehrheit der interviewten Expertinnen und Experten nicht mehr gewährleistet.

zialarme Räume» setzten sich die Kantone Uri und insbesondere Graubünden bereits vor Inkrafttreten der NRP mit dieser Thematik auseinander. Dabei wurden

auch Fragen der Schrumpfung und des «begleiteten Rückbaus» beleuchtet. Insgesamt zeigte sich, dass die sektoralpolitische Koordination entscheidend dafür

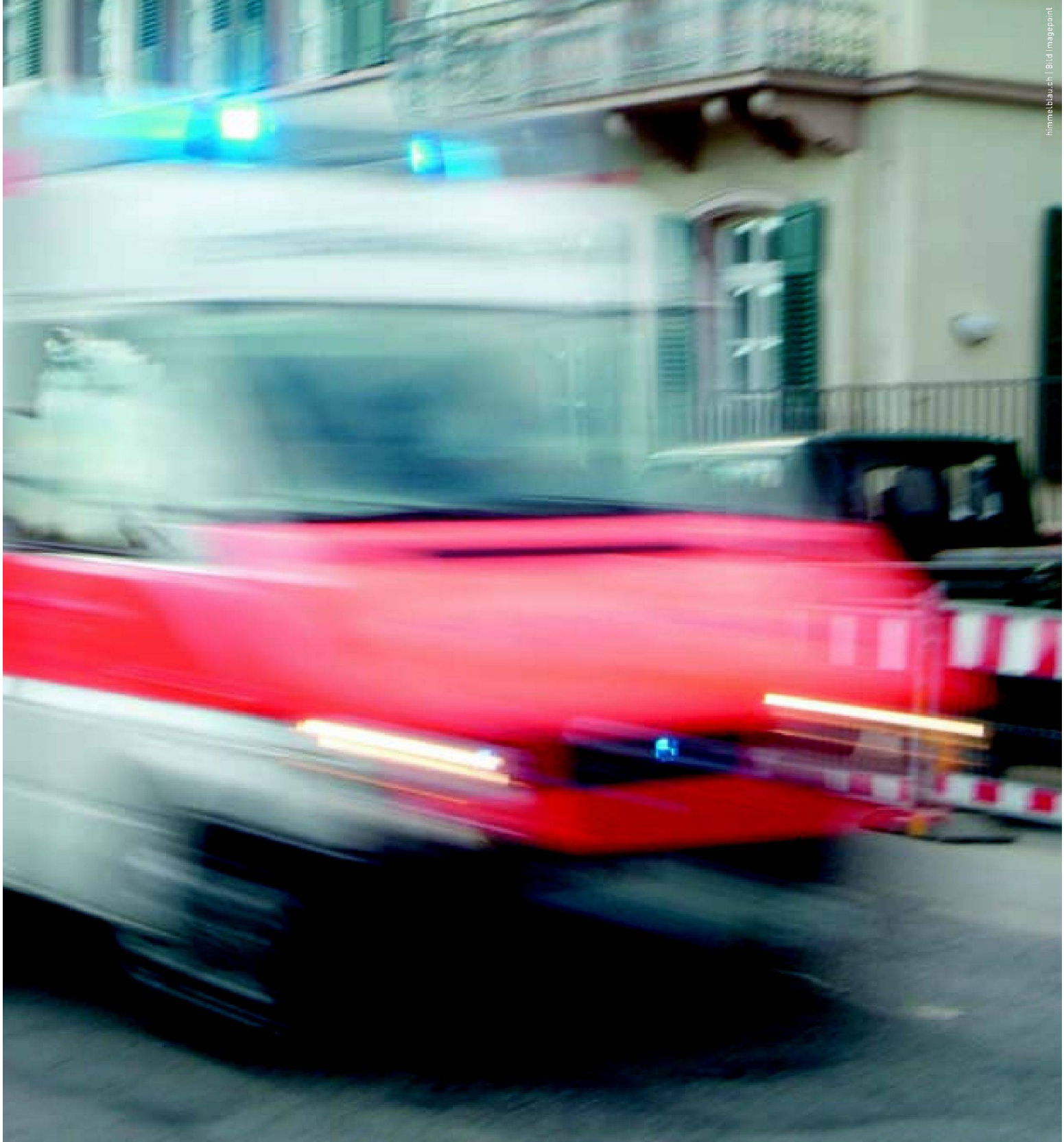
ist, Räume in eine gewünschte Entwicklungsrichtung zu lenken. Die Raumplanung als *die* Koordinatorin der raumwirksamen Tätigkeiten ist daher in den betroffenen Kantonen und Regionen gefordert, aktiv und vorausschauend die Entwicklung einer zukunftsfähigen dezentralen Besiedlung – insbesondere über das Instrument der Richtplanung – zu unterstützen. Dass sich dabei einzelne Weiler entsiedeln können, ist auch Vertreterinnen und Vertretern eines traditionellen Verständnisses von dezentraler Besiedlung klar.

Anmerkungen:

¹ Der Begriff «Dezentrale Besiedlung» ist nicht gleichzusetzen mit dem Konzept der Dezentralen Konzentration, das auf das raumplanerische Leitbild CK-73 von 1973 zurückgeht und u. a. im «Vernetzten Städtesystem Schweiz» von 1996 einen Niederschlag fand.

David Frey, Geograph
Irmi Seidl, Ökonomin
Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Zürcherstrasse 111
CH-8903 Birmensdorf
david.frey@wsl.ch
irmi.seidl@wsl.ch

ABONNEMENTS	BESTELLUNGEN unter folgender Adresse	SIGImedia AG Pfaffacherweg 189, Postfach 19 CH-5246 Scherz Telefon 056 619 52 52 Telefax 056 619 52 50
	Jahresabonnement 1 Jahr: Inland sFr. 96.-, Ausland sFr. 120.-	



Spatial Information Management (SIM) Ihr Wissensvorsprung.

Schutz und Rettung Zürich (SRZ) setzen erfolgreich
auf Lösungen von Intergraph.

INTERGRAPH

Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
Postfach
8953 Dietikon 1

Tel. +041 (0) 43 322 46 46
Fax +041 (0) 43 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch